

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

C. Die Entwicklung der Einnahmen in der Landwirtschaft seit 1913.

Untersuchungen über die Veränderungen des Umfangs und Werts der landwirtschaftlichen Erzeugung.

Im vorigen Abschnitt wurde gezeigt, daß sich die tatsächlichen Ausgaben der deutschen Landwirtschaft in ihrer Gesamtheit um ca. 70—80 % gegenüber dem Frieden gehoben haben ³¹⁾.

Der Betriebserfolg wird bedingt durch den Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben, unter Berücksichtigung gleichzeitiger Wertveränderungen des investierten Kapitals.

Es gilt daher, nunmehr zu untersuchen, in welcher Richtung und welchem Umfang während des gleichen Zeitraums Einnahmeveränderungen vor sich gegangen sind. Die Einnahmen sind ein Produkt aus Ertrag und Preis. Beide gilt es daher zunächst gesondert, alsdann in ihren gegenseitigen Beziehungen zu untersuchen. Die Erträge der Landwirtschaft sind auf allen Gebieten erheblich gesunken, während die Preise eine Erhöhung erfahren haben. Bei gleichen Produktionskosten und sinkenden Erträgen wird der Ausgleich hergestellt durch Herauffetzung der Preise um den Wert des Ernterückgangs. Bei gleichzeitiger absoluter Erhöhung der Unkosten muß der Preis weiterhin um soviel steigen, als der Erhöhung der Gesehungskosten entspricht.

I. Einzeluntersuchung.

1. Vegetabilische Produkte.

Der Rückgang der Hektarerträge stellt sich bei einem Vergleich der Jahre 1909/13 und 1918 nach der amtlichen Statistik (Novemberschätzung) wie folgt dar:

	Ertrag		Minderertrag	
	1909/13	1918	dz	%
	(dz je ha)			
Winterweizen	21,4	17,3	4,1	19,2
Winterroggen	18,3	14,—	4,3	23,5
Sommergerste	20,8	15,1	5,7	27,4
Hafer	19,8	14,3	5,5	27,8
Kartoffeln	137,—	108,—	29,—	21,2
Zuckerrüben	300,—	246,—	54,—	18,—
Wiesenheu	42,9	34,5	8,4	19,7

Hiernach wären die Erträge durchweg um $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{4}$ des früheren Ertrages zurückgegangen. Allerdings ist es zweifelhaft, ob

³¹⁾ Im Wirtschaftsjahr Juli 18/19.